



Rückblick

Jahrgang 17 / Nr. 67

3-Waffen-Kampf (15.+17.07.)

Normalerweise würde jetzt unsere Sommerpause starten – doch in „Corona-Zeiten“ ist alles etwas anders. Wir können uns glücklich schätzen, dass der 3-Waffen-Kampf durchgeführt werden konnte. Natürlich immer mit den gebotenen Abstands- und Hygieneregeln. An zwei Trainingstagen jetzt im Juli wurden die drei Disziplinen ausgetragen. Die Gewehrdisziplinen – Luftgewehr (LG) sitzend Auflage und Kleinkaliber (KK) stehend Auflage – wurden am Mittwoch geschossen. Die Kurzwaffendisziplin – Sportpistole (SpoPi) – fand am Freitag statt. Das Ergebnis aller drei Disziplinen wird zum Endergebnis zusammen gezählt um den Gesamtsieger zu ermitteln.

Das LG-Schießen wurde in Zehntel-Ring ausgewertet. Hier belegte Eckard Schmidt (315,1 Rg.) Platz 1. Zweite wurde Ehefrau Gitta Schmidt (311,3 Rg.) vor Peter Borgaes (310,2 Rg.).

Das KK-Schießen wurde ebenfalls in Zehntel-Ring ausgewertet. Hier konnte Gitta Schmidt (148,2 Rg.) den Sieg einfahren. Auf den Plätzen folgten Heiko Jacob (147,1 Rg.) und Sandra Kelm (142,5 Rg.).

Die SpoPi wird stehend Freihand geschossen und in ganzen Ringen ausgewertet, Gleich zwei Teilnehmer konnten 41 Ring als Ergebnis vorweisen. Da mussten sich die Schießmeister die Wertungsscheiben nochmal genau anschauen. Matthias Kelm konnte einen Treffer im 10-er-Ring versenken und so die Disziplin gewinnen. Platz 2 mit der gleichen Ringzahl ging an Tasso Lüpke und Platz 3 teilten sich Peter Stolberg und Ansgar Lüpke (40 Rg.).

Als Gesamtsieger wurde Heiko Jacob ausgerufen. Er konnte 496,0 Ring Gesamtergebnis vorweisen. Das ist das höchste Gesamtergebnis in den bis jetzt ausgetragenen 16 Begegnungen. Über Platz zwei freute sich Peter Borgaes mit 490,4 Ring Gesamtergebnis. Platz 3 der Gesamtwertung ging an Matthias Kelm, dem 483,8 Ring dazu langten.

Die Schießmeister dankten ihren Mitstreitern für die gute Disziplin und die geduldig ertragenen Wartezeiten. Mit einem dreifachen „Gut Schuss“ wurden sie ins Wochenende entlassen.

Alle weiteren Ergebnisse findet ihr auf unserer Homepage unter „*Ergebnisse / Sonstige Veranstaltungen*“.



Vogelschießen (01.08.)

Nun hat es doch noch geklappt – wenn es auch Anfang März noch nicht so aussah. Wir konnten unser Vogelschießen mit sehr viel Disziplin und den gebotenen Hygieneregeln durchführen.

Wie in den Vorjahren war das Team Bernd Santilian und Sandra Kelm für den Vogel verantwortlich. Bernd für den fachgerechten Bau und das Aufstellen und Sandra für die farbliche Gestaltung. Damit alle Teilnehmer verfolgen konnten was auf dem KK-Schießstand geschah, hatte Martin Peters Bildschirme in der Luftgewehrhalle und im Biergarten installiert. Er sorgte auch für die reibungslose Übertragung des Geschehens.

Nachdem Torsten Lau die diesjährige Vorgehensweise des Schießens erläutert hatte wurde die Reihenfolge der Pfänder genannt. Es wurde





auch darauf hingewiesen, dass jeder der ein Pfand geschossen hatte, bis zur Schlussrunde um den Rumpf, pausieren musste. Auf die Entfernung von 25 m rückten die Teilnehmer dann dem Holzvogel mit dem Kleinkalibergewehr zu Laibe.

Als erstes Pfand ging es um des Vogels rechte Krallen. Das war dann links - vom Schützenstand aus gesehen. Nach 37 Minuten stand mit Werner Schmidt der erste Gewinner fest. Die linke Krallen holte sich nach 44 Minuten Matthias Kelm. Ganz schnell war der Holzvogel dann schwanzlos. Dazu wurden lediglich 10 Minuten benötigt. Das Pfand ging an Uwe Hinske. Weiter ging es mit dem rechten Flügel. Vom Schützenstand aus war links zu zielen. Nach weiteren 39 Minuten gelang es Volker Flöge den Flügel vom Rumpf zu lösen. Der linke Flügel hielt nicht ganz so lange durch. Gerade 21 Minuten wurden dafür benötigt. Der Gewinner war Frank Rimatzki. Wiederum eine halbe Stunde später war der Vogel kopflos. Das gelang Karl-Heinz Wondratschek. Als letztes Pfand war nun der Rumpf angesagt. Und damit ging es um die Würde des Vogelkönigs oder der Vogelkönigin. Jetzt durften sich alle wieder am Schießen beteiligen. Nach 86 Minuten und 129 Schüssen auf den Rumpf stand mit Ursula Kalisch die Vogelkönigin 2020 fest. Wie es sich gehört wurde sie mit Königskette, Orden, „Vogelkranz“ und Gesang geehrt.

Insgesamt wurden von den 16 Teilnehmern 421 Schuss Kleinkalibermunition abgegeben. In 4:27 Stunden reiner Schießzeit zerlegten sie den Holzadler in seine Einzelteile

Schüler- und Jugendpokal (14.08.)



Erstmalig gab es in diesem Jahr einen Wettbewerb für unsere Jugendgruppe. Jugendleiter Matthias Kelm hatte die Ausschreibung für den Schüler und Jugendpokal entworfen. Pokale gesponsert wurden von unserer Vereinswirtin Gudrun Peters, unserer ehemaligen Jugendleiterin Andrea Lau und von Matthias Kelm.

Am Freitag, dem 14. August war es dann soweit. Die Teilnehmer traten mit dem Luftgewehr und dem Lichtgewehr an. Es wäre allerdings auch noch Platz für Teilnehmer mit der Luftpistole gewesen.

Bei den Lichtgewehrschützen errang ganz souverän Ole Pätzold den 1. Platz mit 129,7 Ringen.

Die Jugend weiblich kämpfte um jeden Ring. Das Ergebnis sah so aus: Platz 3 ging an Lea Eichler mit 239,8 Ringen. Platz 2 holte sich Eileen Stachan mit 288,3 Ringen und Platz 1 mit sehr guten 346,7 Ringen belegte Dareena Knopp.

Alle Platzierten freuten sich über ihre Pokale. Sie wollen auch im kommenden Jahr wieder dabei sein wenn der Schüler- und Jugendpokal erneut ausgetragen wird.

Ferienpassaktion (18.08.)

Sommerferien in Niedersachsen. Die sind fast zu Ende. Jetzt ist es Zeit unsere Ferienpassaktion durchzuführen. Bei Matthias Kelm hatten sich 9 junge Leute angemeldet. Dem Alter entsprechend interessierten sich zwei Jugendliche für Luftgewehr und sieben für das Schießen mit dem Lichtgewehr.



Nach einer Kennenlern-Runde mit Ansage der geltenden Hygiene- und Corona-Regeln wurden die Teilnehmer in kleine Gruppen eingeteilt.

Auf unserem Außengelände waren Spielstationen eingerichtet. In der Luftgewehrhalle standen zwei Lichtgewehranlagen sowie Luftgewehre bereit. Wer nicht gleich an die Gewehre kam, vergnügte sich draußen bei Leitergolf und Mölky, dem Wickinger-Kegeln.

Die Veranstaltung endete gegen 18:00 Uhr mit einer kleinen Siegerehrung. Matthias hatte aus den Schießergebnissen die Sieger ermittelt. Den ersten Platz belegte Ole, der mit dem Lichtgewehr 75,4 Ring erzielte. Platz 2 mit 67,5 Ringen im Luftgewehrschießen belegte Sara. Und Platz 3 mit 62,5 Ringen ging an Jan, der das Ergebnis ebenfalls mit dem Luftgewehr erreicht hatte. Jeder Teilnehmer – nicht nur die drei Ersten - wurde mit einer Medaille ausgezeichnet. Außerdem gab es für jeden ein Eis. So konnten die Kids sich bei den herrschenden Temperaturen etwas abzukühlen.

Im Anschluss brachten Matthias und sein Helferteam Halle und Gelände wieder in Ordnung. Wir hoffen auch in diesem Jahr, das sich einige Jugendliche zum Training bei uns einfinden werden.

ER+SIE-Schießen (19.08.)

Durch „Corona“ ist halt dieses Jahr alles etwas anders. Daher haben wir unsere Sommerpause ausfallen lassen. Trotzdem wollten wir das ER+SIE-Schießen durchführen. Bei Einhaltung aller gebotenen und verordneten Abstands- und Hygieneregeln fanden sich Schützenschwestern und Schützenbrüder bei uns ein.

Den Wettbewerb haben wir mit dem Luftgewehr ausgetragen. Und unter Mithilfe eines Kartenspiels wurde die Paarungen – ein ER und eine SIE – zusammengelost. Allerdings gab es dabei auch geschlechtsgleiche Paarungen. Dann wurden die Einzelergebnisse zusammengezählt und so die Sieger ermittelt. Zum 13. Mal in Folge sorgte Marina Miska dafür, dass ausreichend Präsente vorhanden waren. Dafür hatte sie alle Hebel in Bewegung gesetzt und so eine gut verpackte Auswahl geschaffen. Als „Beste Sie“ wurde mit 53,1 Ringen Gitta Schmidt geehrt. Den Titel „Bester ER“ konnte mit 52,4 Ringen Peter Borgaes erringen. Die beiden durften sich die ersten Päckchen vom Tisch nehmen. Als bestes Paar erreichten Peter Borgaes und Marina Miska 103,9 Ringe als Gesamtergebnis. Platz zwei ging an Gitta Schmidt und Tobias Pätzold, die 103,1 Ringe vorweisen konnten. Auf den weiteren Plätzen folgten Heiko Jacob und Christa Stöbener (102,9 Rg.), Heiko Miska und Maik-Oliver Towet (101,9 Rg.) und weitere Paare. Jeder Teilnehmer durfte sich von dem gut bestückten Gabentisch ein Päckchen nehmen und war gespannt, was er/sie sich wohl ausgesucht hatte. Denn jedes Päckchen war neutral verpackt. Heiko Jacob ließ seinen Sohn Marc für sich ein Päckchen auswählen. Und Marc sagte: wir nehmen natürlich das größte Paket, man muss immer das größte Paket nehmen.



Pistolenwanderpokal (05.09.)

Zum zweiten Mal wurde der Kurzwaffen-Pokal ausgeschossen. Wie auch im Vorjahr konnten alle unsere Vereinsmitglieder, die das 18. Lebensjahr zum Zeitpunkt des Schießens vollendet hatten, daran teilnehmen. Zudem wurde ein Rahmenprogramm für die ganze Familie angeboten. Am Samstag, dem 5. September trafen sich ab 11:00 Uhr die Teilnehmer im Schützenhaus um ihr Glück oder Können unter Beweis zu stellen. Um einen reibungslosen Ablauf des Schießens ohne größere Wartezeiten zu gewährleisten, hatte Initiator Matthias Kelm um vorherige Anmeldung gebeten. Aber auch eine spontane Teilnahme wurde gern gesehen.

Jeder Teilnehmer/in hatte pro Disziplin 5 Wertungsschüsse abzugeben, und das aus 5 verschiedenen Kurzwaffen.

Auf die Entfernung von 25 m wurde mit der Kleinkaliber-Sportpistole (KK-SpoPi) begonnen. Es folgten jeweils auf die gleiche Entfernung das Schießen mit den Großkaliberwaffen Pistole 9 mm, Pistole 45 ACP und Revolver 38 Spezial. Als letzte Disziplin war die Luftpistole (LP) gefordert. Sie wird auf eine Entfernung von 10 m geschossen.

Nach den ersten zwei Disziplinen führte Mathias Ende vor Matthias Kelm und Götz Turnier das Feld an. Ab der dritten Disziplin tauschen Matthias Kelm und Mathias Ende die Führungsplätze. Platz drei belegte nun Benjamin Kratzke, der Götz Turnier auf Platz vier verwies. Nach der vierten Disziplin hatte sich Götz wieder auf Platz drei hochgearbeitet. Die letzte Disziplin, Luftpistole, brachte dann das Endergebnis für alle Teilnehmer.

Nachdem alle Scheiben ausgewertet und die Ergebnisse zusammengezählt waren konnte die Siegerehrung



starten.

Auch hatten an diesem Schießen einige Gäste teilgenommen, die sich nicht schlecht geschlagen haben. Ihre Ergebnisse wurden ebenfalls bekanntgegeben. Andreas Wodarzek erreichte als Gesamtergebnis 122 Ringe, gefolgt von Michael Wodarzek (121), Michael Thomsen (78), Jan Rimatzki (68), Dietmar Riedner (48), Leandra Riedner (47) und Christian Kaste (43).

Das Wertungsfeld um den Wanderpokal wurde der Spannung wegen mit dem letzten Platz begonnen.

Schlusslicht wurde Frank Rimatzki. Vor ihm im Feld platzierten sich Tino Ahrend, Martina Liehr, Jens Küstermann, Peter Stolberg und Marion Turnier, die zweite Dame im Wertungsfeld. Platz 7 ging an Daniel Schreuder, der auf Lars Brandes, Sebastian Heidmann und Benjamin Kratzke folgte.

Jetzt waren die drei Platzierten an der Reihe. Sie hatte von Anfang an das Rennen unter sich ausgemacht. Den 3. Platz belegte der Vorjahresgewinner Götz Turnier mit 173 Ringen (39+36+23+38+37). Mathias Ende holte sich mit 187 Ringen (40+37+29+40+41) Platz 2 der Gesamtwertung. Platz 1 und damit der Gesamtsieg ging an Matthias Kelm, der 197 Ringe erreicht hatte (45+30+40+43+39). Matthias freute sich riesig als er den Wanderpokal überreicht bekam.

Anzumerken ist, auch bei diesem Wettkampf wurden die z.Zt. herrschenden Coronaregeln umgesetzt und eingehalten.

Die gesamte Ergebnisliste ist auf unserer Homepage einsehbar unter „Ergebnisse/sonstige Veranstaltungen“.

Arbeitseinsatz (19.09.)

Zum ersten Arbeitseinsatz dieses Jahres hatte unser Vorsitzender aufgerufen. Der Frühjahrsputz ist in diesem Jahr ja „Corona“ zum Opfer gefallen. Da ist es erfreulich das mehr als 10 Mitglieder diesem Aufruf Folge geleistet haben.



die Zuluftseite

Auf dem Programm standen Reinigungs- und Aufräumarbeiten auf dem Freigelände. Ein Schwerpunkt lag bei weiteren Fällungen der vertrockneten Fichten entlang des alten KK-Standes. Auch sollte das bereits gefällte Holz per Holzspalter gespaltet und gelagert werden. Zudem sollte auch die Zuluftanlage in der Pistolen- und Gewehrhalle zum Abschluss gebracht werden.

Die anwesenden Mitglieder haben bis zum Mittag viel geleistet und hatten sich die Vesper voll verdient.



Sie haben sich die Vesper verdient

Doch wie es meistens ist, man nimmt sich immer zu viel vor. Nicht alle Arbeiten konnten abgeschlossen werden. Da ist sicher noch ein Einsatz nötig.

Jugend-Bowling (24.09.)

Unsere Jugendgruppe ist nicht nur im Training aktiv.

Jugendleiter Matthias Kelm hatte schon Anfang des Jahres im Jugend-Schieß- und Veranstaltungsplan einige Aktivitäten eingeplant. Doch der Ausflug des NSSV in den Heidepark im Juni musste leider ausfallen. Dafür sind sie nach Hildesheim gefahren, in die Lasertag-Game-Halle und hatten dort sehr viel Spaß.

Nun waren sie erneut in Hildesheim und haben das Bowlingcenter geentert. Mit sieben Jugendlichen und zwei Betreuern haben sie zwei Runden a10 Wurf pro Teilnehmer absolviert. Einige Spieler waren sehr erfolgreich mit ihren Würfeln und haben mindestens einen Strike oder Spare geworfen – sprich alle Pins im ersten bzw. zweiten Wurf abgeräumt. Das machte sich dann auch bei der Punktevergabe bemerkbar. Aber mancher hatte auch seine Schwierigkeiten mit der Bowlingkugel. Die meisten Strikes warf Georg gefolgt von Malte und Felix. Die höchste Punktzahl hatte Matthias vorzuweisen. Aber Matthias und Götz, die beiden Betreuer, spielten ja außer Konkurrenz.

Fazit der Veranstaltung: es hat allen sehr viel Spaß gemacht und sollte unbedingt wiederholt werden.



Delegiertenversammlung (25.09.)

Die auf den September verschobene Delegiertenversammlung ist für dieses Jahr endgültig vom Tisch. Sie ist jetzt für Mai 2021 geplant.

Sarstedter Biergarten (24.07.-27.09.)

Wenn schon kein Schützenfest stattfinden darf, ein Biergarten darf betrieben werden – sagte sich unser Festwirt Marries. Allerdings bedarf es eines Abstands- und Hygienekonzeptes das auch von „oben“ abgenickt wird. Eigentlich hatten sie sich um Hannover beworben. Doch daraus wurde nichts.

Und so fiel dann Sarstedt ins Auge. Hier kannte man sich. In Zusammenarbeit mit der Stadt Sarstedt, Torsten Lau und Markus Brinkmann sollte der Versuch auf dem Festplatz gewagt werden. Geplant waren sechs Wochen. Aber es wurden dann satte neun Wochen daraus.

Am 24. Juli öffnete der Biergarten. Wie Torsten und auch Markus im Nachhinein sagten: „wir hatten keinen Plan, was als Programm geboten werden sollte. Doch ein paar Anrufe bei befreundeten Vereinen und Musikern und die Sache kam ins Rollen.“ Das Tolle am Biergarten war, alle Akteure die auftraten, taten es kostenlos. Bei den Auftritten ging jeweils eine Sammelbüchse zu Gunsten der Künstler von Tisch zu Tisch. Die wurde als Dankschön den Akteuren überreicht.

Und es wurde viel geboten. Mittwochs wurde Bingo gespielt, mal mit Karl-Heinz Wondratschek, mal mit Markus Brinkmann. Olli Towet zeigte wie das Sarstedter Bier hergestellt wird, und das Collegium ehemaliger Bruchmeister aus Hannover wie man die Lütje Lage richtig trinkt. Radio Maschseewelle kam mehrfach auf unseren Festplatz um live aus dem Biergarten zu senden. Es gab einen ökumenischen Gottesdienst. Zum Oberkrainer Frühschoppen mit den Bayern-Stürmern wurde geladen. Der 1. FC Sarstedt organisierte einen Sponsorenabend.

Musikalische Darbietungen kamen vom Blasorchester Sarstedt, den Spielmannszügen Sarstedt und St. Hubertus Borsum, dem Musikcorps Dance & Drums aus Wettbergen, dem Fanfarenkorps Alt Laatzten und dem Fanfarenzug Luierburg aus Harsum um nur einige zu nennen. Auch das Duo Dick und Durstig spielten auf. Es gab außerdem einen Karaoke-Abend. Musikalisch war eben für jeden etwas dabei – Oldies, Country und Westernrock, Blasmusik, Schlager usw. Es war eine recht bunte Mischung.

Auf der politischen Bühne zog es unseren Ministerpräsidenten Stephan Weil nach Sarstedt. Dem gefiel es bei uns sehr gut. Er regte an, sich bei „Niedersachsen hält zusammen“ als Partner zu bewerben. Peter Bor-

gaes fasste diesen Gedanken gleich auf und bewarb sich bzw. den Biergarten um die Aufnahme. Nun dürfen sich die Initiatoren als Bündnispartner betrachten. Auch Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz ließ es sich nicht nehmen mal in Sarstedt vorbei zu schauen.

Als Ende September die Biergartenzeit rum war, gab es zum Abschied ein kleines aber feines Feuerwerk. Dieser Biergarten ist einmalig gewesen und soll es auch bleiben – eine Wiederholung in den kommenden Jahren ist nicht geplant. Wir möchten lieber unser Schützenfest feiern dürfen.

Unsere Geburtstagskinder

Juli: Sandra Kelm, Wolfgang Dentgen, Wolfgang Siehs, Lisa Marske, Nils Marske, Eckard Schmidt, Lenard Krüger, Nathalie Borgaes, Bodo Ritter, Regina Ulrich, Klaus Bruer, Katrin Bischoff, Heiko Jacob, Dr. Sebastian Wipprecht, Gabriele Rösener, Sven Lehmann, Torsten-Christian Lau

August: Fabian Baum, Rüdiger Kratzke, Alina-Marie Schreuder, Werner Vahlbruch, Brigitte Ritter, Werner Schaper, Matthias Kelm, Manuel Salgueiro, Achim Bennecke, Mathias Ende, Kevin Flöge, Marius Matthias, Dr. Kai Kosowski, Carl Weibchen, Fred von Westernhagen, Andrea Mathews-Marsch, Uwe Habenicht, Marina Miska, Holger Hoseas, Mara Lisa Kohnen, Eileen Stachan, Friedhelm Ulrich, Gerold Schrader

September: Miguel Froböse-Vazques, Danny Trenkel, Kathrin Marenziehn-Siegmund, Ansgar Lüpke, Emil Weibchen, Sandra Borgaes, Thomas Gebke, Marvin Joel Fritsche, Klaus Neumann, Marius Gebke, Rolf Lehmann, Lotta Pätzold, Martin Peters, Regina Krüger

Als besonderes Geburtstagskind durften wir in diesem Quartal Werner Vahlbruch zum 70-sten gratulieren.

Eine ganz besondere Gratulation durften wir im Juli überbringen. Da feierten Herta und Alfred Bastong ihre Diamantene Hochzeit. Nicht mit einer großen Feier, sondern zu Haus im Garten. Gästebesuche waren willkommen, soweit das in kleinen Gruppen geschah. Wir wünschen ihnen für die nächsten 5 Jahre bis zur „Eiserne“ (und länger natürlich) alles, alles Liebe und Gute.

Mitte August wurden wir über eine grüne Hochzeit in Kenntnis gesetzt. Schützenbruder Sven Lehmann hat seine Jessica gehehlicht. Die Hochzeitsfeier fand in kleinem Kreis bei uns im Schützenhaus statt.

Sonstiges

Im vergangenen Quartal hatten wir eine ganze Menge Neuaufnahmen zu verbuchen. Im Juli konnten wir mit Noah Heidmann, Greta und Mila Heyer und Tino und Liam Peters 5 Jungschützen bzw. Schützinnen begrüßen. Außerdem verstärken Sebastian Heidmann und Stanislaw Tschernetzki die Kurzwaffensparte. Katrin Heyer, Christian Kasten, Rosalia Peters und Mandy Wischnewski komplettieren die Mitgliederaufnahme. Und im September haben wir noch Jan Arendt in der Jugendgruppe willkommen geheißen.

Bleibt alle weiterhin schön gesund.

Bis zum nächsten Mal
eure Christa Stöbener



Alfred und Herta Bastong



**Sven Lehmann mit Ehefrau Jessica
und Sohn nach der
standesamtlichen Trauung**

Die Fotos dieser Ausgabe stammen von Matthias Kelm, Gudrun Peters, Sven Lehmann und Christa Stöbener.